

Die Theorie der Kulturstaaten

Autor(en): **Nef, Jakob**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 20

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

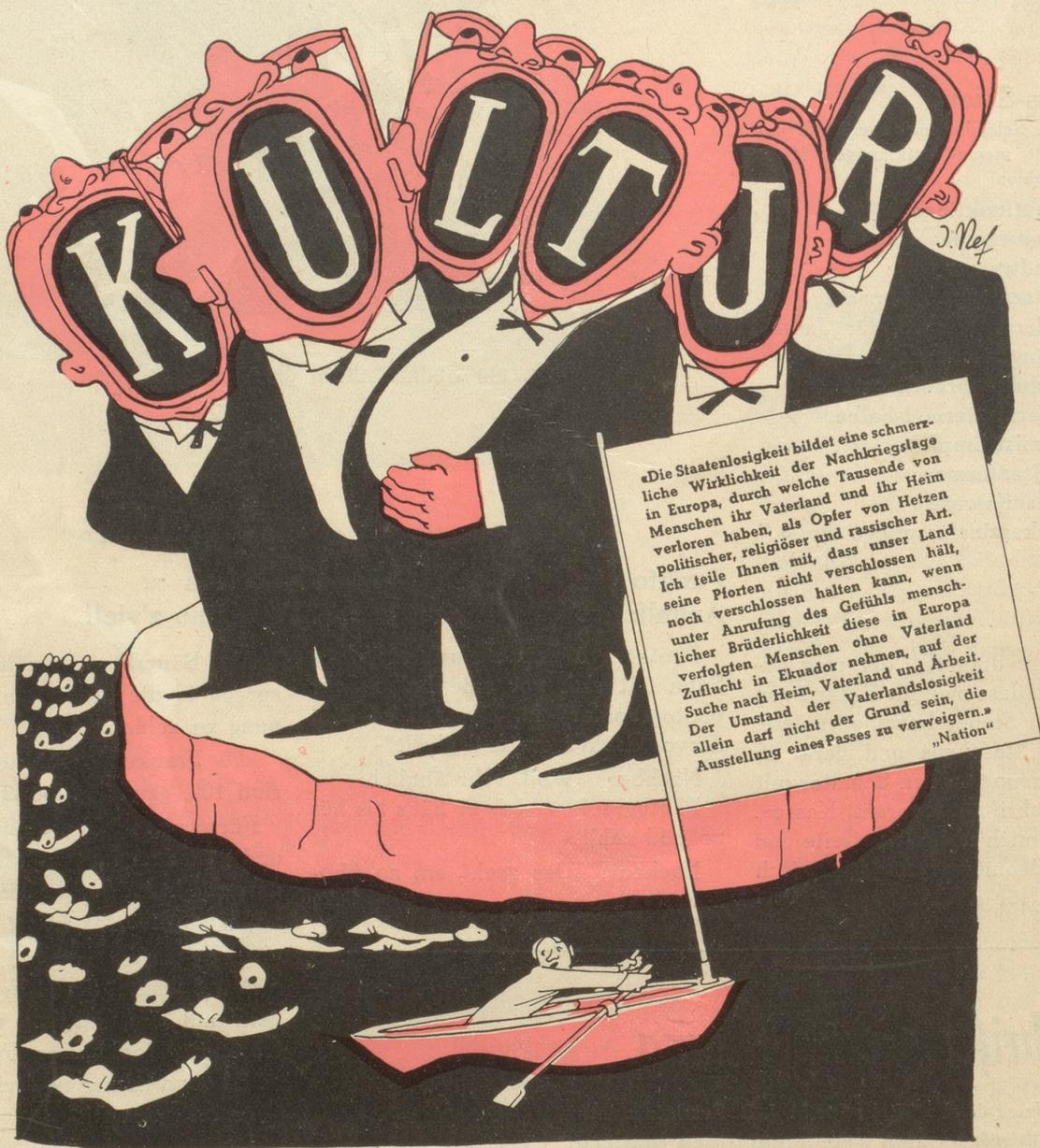
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nebelspalter

Die Theorie der Kulturstaaten



«Die Staatenlosigkeit bildet eine schmerzliche Wirklichkeit der Nachkriegslage in Europa, durch welche Tausende von Menschen ihr Vaterland und ihr Heim verloren haben, als Opfer von Hetzen politischer, religiöser und rassistischer Art. Ich teile Ihnen mit, dass unser Land seine Pforten nicht verschlossen hält, noch verschlossen halten kann, wenn unter Anrufung des Gefühls menschlicher Brüderlichkeit diese in Europa verfolgten Menschen ohne Vaterland Zuflucht in Ekuador nehmen, auf der Suche nach Heim, Vaterland und Arbeit. Der Umstand der Vaterlandslosigkeit allein darf nicht der Grund sein, die Ausstellung eines Passes zu verweigern.»
„Nation“

und die Praxis

wie sie die tapfere Regierung von Ekuador in ihrem Rundschreiben an ihre Aussenvertreter dokumentiert.



REDAKTION; Für den Bildteil; C. Böckli, Heiden (App.). — Für den Textteil; R. Beaujon, Bahnpostfach 16256, Zürich.
Druck und Verlag: E. Löpfle-Benz, Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Rorschach, - Telefon No. 3,91. - Postcheck-Konto IX 637.
Anzeigen-Annahme: Der Verlag in Rorschach; A. Feger-Schürch, Löwenstr. 22, Zürich, Tel. 36133; sämtl. Annoncen-Expeditionen.
Insertionspreis: 50 Cts. die 5-gespaltene Nonpareillezeile; Fr. 2.— die 3-gespaltene Zeile im Textteile; in Bunt die Inseraten-Nonpareillezeile Fr. —,60, die Reklamezeile im Textteile Fr. 2,50. — Abonnementspreis: In der Schweiz für 3 Monate Fr. 5,50, für 6 Monate Fr. 10,75, für 12 Monate Fr. 20.—. Im Ausland für 3 Monate Fr. 7.—, für 6 Monate Fr. 14.—, für 12 Monate Fr. 27.—.
Der Nebelspalter erscheint wöchentlich Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen.
Alle Zuschriften mit Rückporto werden beantwortet. — Nachdruck der textlichen Beiträge nur mit Quellenangabe gestattet.
Nachdruck der Illustrationen nur nach Verständigung mit dem Verlage